

Wochen=

Der Churfürstlich=



Blatt

Sächsisch=

Vogtländischen

Cress=Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

Frankfurt, den 16 Juny, um 8. Uhr
Abends.

Eine so eben von Wezlar ankommende Estaffette überbringt die Nachricht, daß die gestrige Action ganz zum Vortheil der Oesterreicher ausgefallen ist. Der Feind war 15000 Mann stark, und wurde von dem General Lefebvre commandirt; man hat ihn auf 4 Stunden weit zurück geschlagen und ihm 10 Kanonen abgenommen. Von dem Chursächsischen Corps waren den 15. Abends um 6 Uhr 2 Regimenter Cavallerie nebst den Husaren und 2 Regimenter Infanterie durch Wezlar marschieret. Diese haben der Action beigewohnt und 4 Kanonen erobert.

Die Nachrichten von dieser Action lauten von Wezlar unterm 15ten Juny, also:

Der heutige Tag war für uns schauer-
voll. Da die Franzosen wußten, daß 2.
Colonnen R. R. Truppen von hier aus an

der Lahn und Dill vorrücken wollten, so war Gen. Lefebvre mit 20,000 Mann abgeschickt, um das Centrum der Kaiserl. zu forciren. Dieser General, seit vorigem Jahre mit unserer Gegend bekannt, trachtete, durch die Gebürge und Wälder sich zu nähern. Die R. R. Grenadiere, das Husaren-Regiment Beckzan, die eben angekommenen Sachsen-Weimarischen Jäger und mehrere suchten die Franzosen aus den Wäldern zu vertreiben; diese aber machten von ihren Batterien hinter Lenu und Altenstetten ein lebhaftes Feuer. General Werneck eilte nun mit den hinter Wezlar gelegenen Truppen selbst nach dem Kampflatz. Die Kaiserl. griffen die aus den Wäldern hervorkommenden Feinde muthvoll an, mußten aber einigemal der Uebermacht weichen. Unverhofft kam der Erzherzog Carl im größten Regen durch die Stadt gesprengt, eilte nach dem Schlachtfelde, theilte die Gefahr mit den Soldaten, und munterte sie durch sein Beyspiel zu neuen Angriffen auf. Bald darauf zogen noch mehrere

)

rere